

„Parodontitis“ oder „Parodontose“: Fast jeder fünfte Deutsche weiß nicht, was das ist - Aufklärungskampagne der Zahnärztekammern

(Hannover, 22. März 2022) **Parodontitis – früher Parodontose genannt – ist eine Volkskrankheit in Deutschland. Doch viele kennen weder den Begriff noch die typischen Symptome. Deshalb hat die Bundeszahnärztekammer mit Unterstützung der Landes Zahnärztekammern eine Aufklärungskampagne gestartet, um vor allem stärker betroffene Risikogruppen (über 45-Jährige) für die Symptome und Risiken einer Parodontitis zu sensibilisieren.**

Eine repräsentative Forsa-Umfrage im Auftrag der Bundeszahnärztekammer ergab, dass fast jeder fünfte Befragte (18 Prozent) weder den Begriff Parodontitis noch Parodontose kennt. Bei den Jüngeren zwischen 18 und 29 Jahren sind es sogar 59 Prozent, die diese Volkskrankheit nicht kennen. Nur 56 Prozent bringen richtigerweise Mundgeruch mit Parodontitis in Verbindung, gleichzeitig glauben 53 Prozent, Zahnschmerzen seien ein Symptom der Parodontitis – was so nicht korrekt ist.

Kern der Aufklärungskampagne der Zahnärztekammern ist der sogenannte Paro-Check (www.paro-check.de), mit dem man schnell online testen kann, ob ein Verdacht auf Parodontitis besteht. Die Seite informiert außerdem über die Symptome und die konkreten Behandlungsschritte bei einer Parodontitis.

Hintergrund: Parodontitis ist eine Entzündung des Zahnhalteapparates, dem Gewebe, das die Zähne umgibt. Betroffen sind laut [Mundgesundheitsstudie DMS V](#) mehr als die Hälfte der Menschen ab 35 Jahren, ab 65 Jahren fast zwei Drittel (65 Prozent), sogar 90 Prozent bei den Hochbetagten. Es ist eine „stille Krankheit“, die oft erst spät entdeckt wird. Zu den häufigen Symptomen gehören Mundgeruch, Zahnfleischbluten, freiliegende Zahnhäse und gelockerte Zähne bis zum Endstadium Zahnverlust.

Eine Parodontitis kann gesundheitliche Auswirkungen auf den ganzen Körper haben und hat Wechselwirkungen mit Krankheiten wie Diabetes mellitus sowie Herz- und Kreislauferkrankungen. Aber eine Parodontitis kann behandelt werden. Zähne können durch eine gezielte Vorsorge bis ins hohe Alter erhalten bleiben.

Im Rahmen der repräsentativen Umfrage wurden 1.001 Personen im Zeitraum vom 18. bis 22. Februar 2022 von dem Meinungsforschungsinstitut forsa im Auftrag der Bundeszahnärztekammer befragt.

Medienkontakt/Interviewanfragen

ZKN-Pressesprecher Dr. Lutz Riefenstahl, erreichbar über die ZKN-Pressestelle: Julia Treblin, 0511 83391-300, presse@zkn.de

Bildmaterial und Hintergrundinformationen: <https://we.tl/t-uTkB9Yj4Gh>



Die Zahnärztekammer Niedersachsen ist die Berufsvertretung der niedersächsischen Zahnärzte. Sie setzt sich für die gesundheits- und berufspolitischen Interessen ihrer fast 8.000 Mitglieder ein. Sie überwacht die zahnärztlichen Berufspflichten, regelt und betreibt die Aus- und Fortbildung der Zahnärzte sowie des zahnärztlichen Fachpersonals.

Die Zahnärztekammer ist ein kompetenter Ansprechpartner gegenüber der Landesregierung, den Parteien, Behörden und Verbänden.

Ziel der Zahnärztekammer Niedersachsen ist die Förderung der Gesundheit der niedersächsischen Bevölkerung im Bereich der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Durch ein modernes Service- und Beratungsangebot für Zahnärzte und Patienten engagiert sie sich als Körperschaft des öffentlichen Rechts für ein freies Gesundheitswesen. Sie unterstützt die Selbstbestimmung der Patienten und die freie Berufsausübung der Zahnärzte. Die Pressestelle der Zahnärztekammer Niedersachsen tritt mit einer objektiven Öffentlichkeitsarbeit für ein transparentes Verhältnis zwischen Zahnärzten und Patienten ein.

Zu den wichtigsten Aufgaben der Zahnärztekammer Niedersachsen zählt die Sicherstellung einer qualifizierten Aus-, Weiter- und Fortbildung der Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie der zahnmedizinischen Assistenzberufe. In diesem Zusammenhang fördert sie eine fortschrittliche und wissenschaftlich fundierte Zahnheilkunde.



Zahnärztekammer
Niedersachsen



Zahnärztekammer Niedersachsen
Zeißstraße 11a - 30519 Hannover

Weitere Informationen unter
Telefon 0511 83391 - 300
Telefax 0511 83391 - 106
presse@zkn.de
www.zkn.de

